

Rede von Ingrid Koshofer, stellvertr. Bürgermeisterin, zur Feier am 24. März 2007

Meine verehrten Herren und Damen,

es gilt heute Abend Frau Dr. Mahnaz Gürtler zu einem Doppeljubiläum zu gratulieren: Bekanntlich besteht ihre HNO-Praxis 18 Jahre und ist damit gleichsam volljährig geworden. Seit 9 Jahren ist sie auch als Psychotherapeutin tätig. Dazu möchte ich gerne etwas ausholen:

Sie ist ein besonderer Mensch, eine Frau der Vielfalt. Ihr ungewöhnlicher Werdegang - so sehen **wir** es vor allem, die wir hier geboren sind - mit Wurzeln in Persien ist faszinierend. Ihre Eltern bestimmten, dass sie in Europa studieren sollte, zu unserem Glück in Deutschland. Es gibt ja ohnehin eine traditionelle Affinität zwischen Persern und Deutschen. Welch' große Anstrengung sie auf sich nahm, sieht man daran, dass sie zuerst ein Studium der Mathematik in Köln erfolgreich abschloss und dann bei der Deutschen Welle journalistisch tätig wurde.

Danach folgte ihre Ausbildung zur HNO-Fachärztin, also für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde - womit, so meine ich, sie schon einen Teil der fünf Sinne praktizierend eroberte. Aber sie wollte den Problemen auf den Grund gehen, indem sie sich konsequent dem Innenleben des Menschen zuwandte, das oft Ursache für seine Leiden ist, nämlich mit der Psychosomatik. Sie betreibt Paartherapeutik, führt Gruppentherapien durch und arbeitet tiefenpsychologisch. Dr. Gürtler übernahm auch die Leitung eines interdisziplinären Zirkels für Psychosomatik und gründete die erste Selbsthilfegruppe für Hörgeräteträger und deren Angehörige in Bergisch Gladbach. Sie kümmert sich zudem verdienstvoll um Kinder mit Sprachproblemen.

So wurde sie zur Zuflucht für viele Menschen, eine Oase, wo sich viele stärken können. Sie steht für Nächstenliebe und Kommunikation - wie ich meine. Sie mahnt die Stärkung von Schule und Lehre an und wundert sich über das Dahinschwinden von Werten und Tugenden, von denen sie glaubte, dass diese in Deutschland zu Hause wären.

Vielleicht hat Frau Dr. Gürtler bei ihren psychologischen Erkenntnissen, die zu Forschungen werden könnten, Antworten auf meine nicht ganz ernsthafte Frage gefunden, warum wir Deutsche nicht **alle** Dichter & Denker oder zumindest Komponisten sind. Philosophisch hat sie ja schon Gefühle, Sinn und Gedanken als Gedichte verarbeitet. Zwischen 2004 und 2007 ist jeweils ein Gedicht von ihr bei Wettbewerben des Vereins für deutsche Sprache angenommen und in der Frankfurter Bibliothek veröffentlicht worden.

Liebe Mahnaz Gürtler, Sie sind zweifelsohne eine Intellektuelle, aber auch eine Macherin mit Bodenhaftung. Sie bemühen sich angestrengt um ihre Mitmenschen, aber man muss Sie auch so mögen: Sie haben ein Herz für alle Menschen, gleich, ob alt oder jung. Es gibt bei Ihnen keinen Widerspruch zwischen Reden und Handeln: Das was Sie sagen, wird auch getan.

Sie fallen auch sofort, mit Ihrem schönen, aus unserer Sicht exotischen Aussehen auf. Ihre Augen erfüllen, weiter auseinander stehend, den Anspruch an Frauen für ein Schönheitsideal. Mein Mann, ein Foto- und Filmspezialist, sagte von Ihnen, Sie sähen mehr als andere, Sie sähen plastischer. Und damit ist einer der fünf Sinne sogar wieder übererfüllt.

Mahnaz Gürtler ist hier durch Liebe eingefangen worden, hat aber auch einen guten Griff getan, indem sie einen liebenswerten und wie ich meine ungewöhnlichen Mann geheiratet hat. Sie hat einen tollen Sohn bekommen. Ihre Familie lebt in einem alten großartigen Haus auf einem begehrten Hügel unserer Stadt mit Blick zum Kölner Dom. Sie ist also längst bei uns angekommen. Als Mensch und Ärztin ist sie ein Gewinn für Deutschland - und ein Verlust für den Iran. Bei ihr bedurfte es nicht der Integration.

Ich meine, wir können Frau Dr. Gürtler und ihrem Praxisteam dankbar sein für die vielfältige medizinische und psychologische Arbeit in unserer Stadt. Ich persönlich bin ihr dankbar dafür, dass sie bei meiner letzten vorweihnachtlichen Benefiz-Versteigerung „Kunst tut gut“ den von Maria Schätzmüller-Lukas gestalteten „Kulturstab“ ersteigerte und so auch die Künstler unserer Stadt mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung hob.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf diesen schönen Abend in der Gastfreundschaft des Ehepaars Gürtler. **Ad multos annos**, liebe Mahnaz!